Trenn nicht meine Nähte auf

HG x DM

Von Yuzuru

Kapitel 19: Ehe?

»Also, wann sagen wir es allen?« fragte Draco, als es ihm gelang seine feuchten Lippen von ihr zu lösen.
Hermine saß da und dachte eine Weile darüber nach, während sie ihre Lippen leckte.
»Gott, ich liebe es, wenn sie das tut!« dachte er atemlos.
»Nun, vielleicht sollten wir noch etwas warten…«
Er seufzte. Dies war die Antwort, die er nicht hören wollte. Er war es leid, ständig ihre Liebe zu verstecken, er war es satt, dass er sie in der Öffentlichkeit hassen musste. Aber vor allem hasste er es, ihre Hand halten zu wollen, sie zu küssen, in ihrer Nähe zu sein, wann immer er wollte, aber es nicht zu können.
Sie spürte seine Enttäuschung.
»Oh Draco.. Es tut mir leid, ich… ich weiß nicht, wie sie reagieren werden!« seufzte sie.
»Wir werden noch ein paar Wochen warten.«
Sein Gesicht sah nun noch enttäuschter aus.
»Ok, ok, vielleicht nur eine Woche!«
Das war besser als ein paar Wochen. Er lächelte leicht, trotz des Mangels an Begeisterung.
Sie küsste ihn sanft. Er zog sie näher an sich heran, um dem Kuss etwas mehr Tiefe zu verleihen…
Er vertiefte ihn immer mehr, immer mehr…
Draco schob sie ein wenig zu gewaltsam gegen die Steinmauer. Sie keuchte, erwiderte dennoch weiterhin den Kuss. Ihre Lippen entfernten sich voneinander und er knabberte an ihrem Ohr. Er begann kleine Küsse auf ihrem Hals und ihrem Schlüsselbein zu verteilen. Bevor Hermine realisierte, was geschehen war, arbeitete er sich weiter nach unten und begann an ihrer Haut zu saugen…
Sie wollte zwar, dass er weitermachte, doch sie schob ihn mit ihrer Hand an seinem Kinn nach oben. Draco sah den Ausdruck auf ihrem Gesicht und schaute sie wieder enttäuscht an.
»Er ist so niedlich, wenn er schmollt.« dachte sie sich.
»*Doch warum stoppst du dann?* « sagte wieder die schrille Stimme. »*DU willst ihn doch auch. Also lass ihn!*«
»Nein.« flüsterte sie.
»Nein, was?« fragte Draco sie, als er ihr Gemurmel hörte.
»Es tut mir Leid, Draco… Ich kann nicht… Sie sollen es noch nicht erfahren.« Sie deutete auf die leichten Spuren seiner Leidenschaft auf ihrem Hals.

»Richtig… Sorry.«
»*Du verdammter Idiot…*« Draco´s alter Ego meldete sich zurück. »*Du bist zu weit gegangen!*«
Draco seufzte auf.
»Du liegst falsch…«
Hermine schaute verwirrt und leicht verärgert
»Nur weil du nicht damit einverstanden bist, muss ich nicht automatisch im Unrecht sein! Ich --«
»Nein!« Unterbrach er sie. »Ich habe nicht mit dir gesprochen!«
»Ok.« sagte sie und beschloss dieses Gespräch besser nicht weiterzuführen.
»Außerdem bist du nicht im Unrecht.« Er lachte. »Das bist du nie!«
Sie lächelte und errötete. Es herrschte für eine Weile Schweigen.
»Ich bewundere deine Zurückhaltung. Es gibt nicht viele Menschen, die mir widerstehen können.«
»Du bist kein bisschen eingebildet, nicht wahr, Malfoy?«
»Ich? Nie! Sind wir nun wieder bei "Malfoy" ?«
»Nun, ich mag die Art, wie es klingt…« Ihre Stimme verstummte.
Er muss zugeben, er mochte es, wenn sie ihn mit seinem Nachnamen ansprach. Es klingt… nun, es klingt sexy!
»Jedenfalls…« begann Hermine um von dem Thema "Namen" loszukommen, »Ich bin sehr für Zurückhaltung... vor der Ehe… verstehst du?«
»Ehe? In der heutigen Zeit?«
»Sorry…« flüsterte sie kleinlaut.
Sie hasste es ihn ständig enttäuschen zu müssen. Sie möchte ihn eigentlich glücklich machen, das das kann sie nicht… noch nicht!
»Hermine, bitte entschuldige dich nicht immer! Ich kann warten… bis zur Ehe!«
Hermine hätte schwören können, dass ihr Herz einen Moment aufgehört hatte zu schlagen. Ehe… war es ihm ernst?
Hermine richtete sich auf um mit ihm auf Augenhöhe zu sein und drapierte ihre Arme um seinen Hals. Sie küsste ihn zärtlich, umgeben von Kerzen und leuchtenden Sternen.